



evangelisch IM LÄNDCHEN

GEMEINDEBRIEF DER
EV. KIRCHENGEMEINDE WACHTBERG
www.wachtberg-evangelisch.de

AUSGABE NR. 126 AUGUST/SEPTEMBER 2019

THEMA
50 JAHRE
WACHTBERG

50 JAHRE
EVANGELISCH
IN
WACHTBERG
SEITE 7



Lieber Leser, liebe Leserin,

mitten in den Schulferien kommt dieser Gemeindebrief zu Ihnen. In den Ortschaften ist es relativ ruhig und auch das Gemeindehaus Niederbachem „erholt“ sich vom munteren Treiben des letzten Jahres. In diese Zeit fällt ein Jubiläum, das wir auch zum Thema des Gemeindebriefes gemacht haben:

50 JAHRE GEMEINDE WACHTBERG.

Auch ich bin vor 50 Jahren, im Oktober 1969, mit Mann und Tochter nach Niederbachem gekommen. Nach vier Jahren in einem schwäbischen Dorf wollte ich als Großstädterin auf keinen Fall mehr „aufs Land“. Aber um unserer damals 2jährigen Tochter eine kindgerechte Umgebung zu bieten, mieteten wir ein kleines Reihenhauses am Drosselweg.

Inzwischen ist Wachtberg unsere zweite Heimat, verbunden mit vielen dankbaren

Erinnerungen, geworden: Am Leben der evangelischen Gemeinde haben wir lebhaft Anteil genommen und daher war es meine Aufgabe, eine kleine Chronik zusammenzustellen, die Sie in diesem Heft finden.

Daneben gibt es einen Presbyteriumsbericht über die „Zukunftswerkstatt“, reich bebilderte Berichte von größeren und kleineren Festen und Ereignissen sowie Einladungen zu besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen.

Das Redaktionsteam wünscht mit dieser Ausgabe allen Wachtbergerinnen und Wachtbergern – neu zugezogen oder alt eingesessen –, dass sie gerne hier leben, wie es einige davon in diesem Heft zum Ausdruck gebracht haben!

Einen schönen Sommer und wieder guten Start im Herbst wünscht

Brigitte Nhl



Das Titelbild ist ein Ausschnitt aus der von Julia Gritzner 2016 gestaltete Türe zum Wachtberger Logo, die im Rahmen einer Aktion von St. Marien Wachtberg vor dem ev. Gemeindehaus stand.

INHALT

Editorial	2	Nachrichten	20-21
Geistliches Wort	3	Geburtstage	22
Beiträge zum Thema	4-10	Freud und Leid	23
Impressum	6	Hinweise zum Datenschutz	23
Bericht	10-11	Veranstaltungen	24
Gottesdienste/Veranstaltungen	12-13	Kontakte	25
Musik	13	Werbung	26-27
Bericht	14-15	Gottesdienstplan	28
Kinder und Jugend	16-19		

„WIR HABEN HIER
KEINE BLEIBENDE
STADT, SONDERN
DIE ZUKÜNFTIGE
SUCHEN WIR.“
(HEBR 13,14)

Manchen bietet Wachtberg Heimat, anderen ist es eine Zwischenstation;

manche fühlen sich zu Hause, andere schlafen hier nur, um zur Arbeit zu fahren;

viele genießen die Natur, andere ärgern sich über ländliche (Infra)Struktur, wenn Busse zu selten fahren – aber auch das wird jetzt ja viel besser!

In der Kirchengemeinde erscheint es uns manchmal wie eine Insel: Strukturen, die noch stimmen; soziale Fragen, die händelbar sind; ein Miteinander von Christen- und Kommunalgemeinde; natürlich auch eine privilegierte Situation im Bonner Speckgürtel: finanzielle Möglichkeiten bei vielen ...

... aber nicht bei allen: „WIR HABEN HIER KEINE BLEIBENDE STADT, SONDERN DIE ZUKÜNFTIGE SUCHEN WIR.“ Stimmt, das ist auch eine meiner Erfahrungen: Dass unter jedem Dach eigene Sorgen zu finden sind.

Wir behaupten also nicht, dass Wachtberg das Himmelreich sei.

Für die meisten von uns hat es etwas Zufälliges, in den Dörfern des Ländchens gelandet zu sein. Und wohlwissend, dass man natürlich auch an einem anderen Ort leben könnte: Für uns ist es hier!

Wohl denen, die dabei denken: Glück gehabt!

„WIR HABEN HIER KEINE BLEIBENDE STADT, SONDERN DIE ZUKÜNFTIGE SUCHEN WIR.“

Wenn die zukünftige Welt – das Reich der Himmel, der Friede – noch vor uns liegt, dann ist Wachtberg unser Lebensort, an den wir gestellt sind, wo wir weiter suchen und uns zu bewähren haben.

Viel Kraft dazu und Optimismus!



Günter Schmetz-Valadier

50 Jahre Wachtberg - die

PLÄTZE IN WACHTBERG

Als wir vor 15 Jahren nach Wachtberg gezogen sind, lud der damalige Bürgermeister, Hans-Jürgen Döring, alle Neuankömmlinge zu einer besonderen Fahrt durch Wachtberg ein. Er zeigte uns „sein Wachtberg“, indem er die Orte unserer Streugemeinde ansteuerte und dabei viele Besonderheiten und Geschichten entlang der Route erzählte. Das hat uns geholfen, schnell heimisch zu werden.

Gefragt nach einem Lieblingsort fällt mir heute als erstes der Weg zwischen Pech und Villiprott entlang des Kottenforstes ein. Wenn mal ein kleiner Spaziergang ansteht, starten wir gerne in der Nähe des Sportplatzes Pech und gehen hinüber nach Villiprott mit einem Schlen-

ker zum Wolfskreuz (wodurch wir natürlich die Grenze von Wachtberg überschreiten). Das ist ein entspannter Weg in der Natur und direkt vor der Haustüre.



Frank Gierschmann, Villip

MEIN LIEBLINGSORT

Ich bin Jahrgang 1969. Als sich bei uns Kinder angekündigt haben, sind wir 1999 ins Rheinland gezogen. 2002 haben wir uns dann in Gimmersdorf ein altes Haus mit großem Garten gekauft. Das ist bis heute mein Lieblingsort.

Hier gibt es immer etwas zu planen, zu pflanzen oder umzubauen. Oder ich sitze einfach im Garten und beobachte die Vögel. Ich genieße auch sehr, dass man in alle Richtungen Spaziergänge unternehmen kann und die Landschaft so reizvoll und abwechslungsreich ist. In Wachtberg ist es nicht so anonym wie in einer Großstadt,

Gimmersdorf hat eine nette Dorfgemeinschaft.



Katharina Hunfeld, Gimmersdorf

Der Jahrgang 1969 erzählt

SCHÖNHEIT ERHALTEN

Gebohren bin ich im August 1969 in Bonn-Bad Godesberg, 12 Tage nachdem die Stadt Bonn die Stadt Bad Godesberg eingemeindet hatte und 12 Tage nach der Gründung der Gemeinde Wachtberg. Wie bei vielen meines Jahrgangs, waren meine Eltern keine Rheinländer, sondern die Arbeit der Verbände führte sie in die Hauptstadt. Die Familie wuchs und so suchte und fand man ein Baugrundstück in Pech.

1975 war Einzug und seitdem ist dies mein Lebensmittelpunkt und der Kottenforst mein Lieblingsplatz. Im Rheinland gefällt mir besonders die offene Rheinische Art mit ihren vielfäl-

tigen Bräuchen. Da ich bereits Opa bin, liegt es mir besonders am Herzen, die Schönheit und Eigenart unseres Ländchens für meine Nachkommen zu erhalten.



Bernd Wollin, Pech

KULTURELLE VIELFALT

Ich bin mit meiner Frau, der Flötistin Anke Kreuz, 2003 nach Wachtberg-Pech in die Kuhstrasse gezogen, da wir dort ein für uns passende Haus in einer schönen Lage gefunden haben. Ich mag an Wachtberg, dass es eine ländliche Gegend ist, in der alles vorhanden ist, was mein Leben braucht. U. a. eine große kulturelle Vielfalt, in der ich mich als freischaffender Erzähler und Clown einbringen kann und wohlfühle.

Liebingsorte im Drachenfelser Ländchen sind für mich der Hügel „Heiliger Stumph“ in Pech

und u.a. der Fritzdorfer Windmühlenturm und das Drehwerk 17-19 in Adendorf.



Rainer Kreuz, Pech

DAUERHAFTE LIEBE ZU WACHTBERG

Ich war sieben Jahre alt und in der zweiten Klasse, als ich mit meiner Familie aus Frankfurt/Main nach Wachtberg gezogen bin. Damals wohnten wir in Ließem und meine Grundschule war in Berkum.

Außer einem halbjährigen Aufenthalt in Hamburg, wo ich meinen Meister als Fotografin absolvierte, habe ich Wachtberg nie verlassen.

Meine beiden Kinder sind hier groß geworden und ich bin der Meinung, dass man Kindern nichts Schöneres bieten kann als ein unbeschwertes Aufwachsen auf dem Lande mit Hund und Pferden.

Auch an meine eigenen Kindertage habe ich so viele gute Erinnerungen. Wir tobten bis die Sonne unterging und bauten Buden überall im Feld. Es gab Banden und wir verteidigten Alt Ließem gegen den damals entstehenden Köllenhof.

Später gab es dann auch Zeiten, wo man das Landleben eher als Fluch betrachtete - z. B. wenn der letzte Bus aus Bad Godesberg um 22.30 Uhr abfuhr und das Nachtleben zuweilen auf der Strecke blieb.

Wachtberg bietet so viel, was wir alle sehr zu schätzen wissen. Ich wohne noch immer in Wachtberg und nehme die Strecke zu unserm Foto-Studio in der Kölner City auf mich. Demnächst eröffne ich mit meiner großen Tochter ein zweites Fotostudio. Dreimal dürfen Sie raten, wo: Klar, in Wachtberg.



Annegret von Harnier
Niederbachem

Impressum: Herausg.: Ev. Kirchengemeinde Wachtberg, br.uhl@t-online.de, 34 82 28
Redaktionskreis: B. Uhl u. Y. Kamm (Layout), U. Gierschmann, K. Müller, G. Schmitz-Valadier, S. Schnober (Jugend), D. Mehlhaff (Fotos), H. Würtz.
Druck auf Umweltschuttpapier (Blauer Engel), Gemeindebriefdruckerei, Gr. Ösingen,
Redaktionsschluss Heft Oktober/November 8. September

50 Jahre Evangelisch in Wachtberg

WAS (u. a.) BISHER GESCHAH

- 19.03.1926** Erster ev. Stützpunkt im heutigen Wachtberg im „Haus Helvetia“, Berkum, durch die Schwestern Vögeli
- 01.01.1961** Gründung der Ev. Heilandkirchengemeinde Mehlem als 5. Gemeinde in Bad Godesberg mit Pfarrer Bleek (Zu ihr gehörte auch das heutige Wachtberg)
- 01.11.1961** Einführung von Pfarrer Helmut Hofmann als 2. Pfarrer. Er betreute Lannesdorf und das Ländchen
- 03.02.1963** Einweihung der Gnadenkirche in Pech

AUGUST 1969 GRÜNDUNG DER KOMMUNALGEMEINDE WACHTBERG

- 1971** Anmietung eines Einfamilienhauses in Niederbachem, Konrad-Adenauer-Straße 27e, als Gemeindestützpunkt für Gruppen und Kreise
- 20.02.1972** Einführung von Pfarrer Jochen Ziegler als Seelsorger für den neuen 3. Pfarrbezirk (Pech, Villip, Berkum, Oberbachem, Gimmersdorf...) Pfarrer Hofmann ist nur mehr für Lannesdorf, Niederbachem und Ließem zuständig
- 15.09.1977** Statt des zu kleinen Hauses in der K.-Adenauer-Str. wird ein Haus in der Bondorfer Str. 2 in Nb. angemietet
- 1977** Einrichtung eines Ev. Kindergartens in Ließem
- 23.03.1978** Erste ökumenische Bibelwoche in Pech
- 18.05.1980** Erste ökumenische Sommerandacht in Nb., Pfarrkirche St. Gereon, auf Initiative von Werner Heuer mit Pfarrer Helmut Hofmann und Pfarrer Franz Anton Passmann



Pfarrer Ziegler predigt zum ersten Mal in der Alten Kirche Berkum am 29.11.1981

29.11.1981 Beginn der ev. Gottesdienste in der Alten Kirche Berkum, die wegen des Neubaus der Kath. Pfarrkirche Maria Rosenkranzkönigin leer stand.

01.01.1990 Erste Ökumenische Bibelwoche in Niederbachem, Ließem und Oberbachem

14.02.1990 Beginn der Arbeit des ökumenischen Arbeitskreises zur Betreuung von Flüchtlingen und Aussiedlern, angeregt und begonnen von Richard Diehl(Werthhoven). Eine große Anzahl von Menschen, die Hilfe brauchten, kam damals u. a. aus Bosnien, Syrien und der Türkei bzw. waren Aussiedler von Deutschen aus der Sowjetunion.

23.01.1993 Errichtung und Ausschreibung einer 4. Pfarrstelle, zuständig für Niederbachem, Oberbachem, Ließem und Gimmersdorf

29.05.1994 Einführung von Pfarrer Günter Schmitz Valadier in diese neu eingerichtete Pfarrstelle

01.07.1996 Gründung der Ev. Kirchengemeinde Wachtberg und damit Loslösung von der Godesberger Heiland-Kirchengemeinde

30.11.1997 Einweihung des Gemeindehauses in Niederbachem

24.04.1998 Fertigstellung des Anbaus an der Gnadenkirche in Pech

25.05.2006 Einweihung der neuen Mertenorgel in der Gnadenkirche nach erfolgtem Umbau der Kirche

31.08.2014 Einführung von Pfarrerin Kathrin Müller in der Gnadenkirche Pech



Ein verheißungsvolles Schild am Bau in Niederbachem



Bau der neuen Orgel in der Gnadenkirche Pech

UND WIE GEHT ES WEITER? ZUKUNFTSWERKSTATT - EIN ZWISCHENBERICHT



Presbyter Georg von Streit berichtet der Gemeindeversammlung über die kommenden Wahlen zum Presbyterium

Auf der Gemeindeversammlung Ende Januar hatten die Gemeindeglieder die Möglichkeit, Rückmeldungen in Form von Kritik, Lob und Wünschen zu geben. Davon wurde rege Gebrauch gemacht. Zwei Wochen später nahm das Presbyterium in einer Klausurtagung besonders die Wünsche und Ideen genauer in Augenschein. Was hat sich seitdem getan?

GOTTESDIENST

Wunsch nach stärkerer musikalischer Unterstützung.

Mehrfach konnten wir an den Sonntagen Gemeindeglieder gewinnen, die mit ihrem Instrument (z. B. Cello, Harfe, Gitarren, Violine) die Gottesdienste bereicherten. Wir sind weiter auf Suche nach musikalischen Talenten. In Pech ist ein Flötenkreis entstanden, der bald in Gottesdiensten mitwirken wird.

Einbringen der Konfirmandinnen und Konfirmanden in die Gottesdienste.

Auf dem Gottesdienstpass des neuen Konfirmandenkurses ist mittlerweile ein Feld zur „Mithilfe im Gottesdienst“ vermerkt: Eine Lesung halten oder ein Instrument mitbringen, ein Fürbittengebet formulieren etc.

KINDERGOTTESDIENST

Wunsch nach Kindergottesdienst in Niederbachem und an besonderen Festtagen.

Presbyterin Annette Heuer bietet mit Erfolg seit dem Frühjahr einen Kindergottesdienst in Niederbachem (etwa monatlich, zusätzlich zum Kindergottesdienst in Pech) an. In der Gnadenkirche konnte am Karfreitag auch ein Kindergottesdienst gefeiert werden, der sehr gut ankam.

NACHHALTIGKEIT

Wunsch nach naturnaher Bepflanzung Die Umgestaltung und Bepflanzung der Außenbereiche wird weiter geplant. Es ist nicht einfach (Flächen, Böden, Aufwand), dem Wunsch nach naturnaher Bepflanzung zu entsprechen.

Der Druck des Gemeindebriefes auf recyceltem Papier ist umgesetzt.

FAHRTEN UND AUSFLÜGE Wunsch nach Kulturfahrten.

Presbyterin Bettina Hoffmann hat erfolgreich eine Fahrt zur Orgelbaufirma Klais in Bonn organisiert. Für aufwändigere Fahrten bräuchten wir eine Art Organisationsteam, das aus der Kirchengemeinde selbst kommen müsste.

SONSTIGES Ein Glockenturm fürs Gemeindehaus Nie-

NEUER OSTERKERZENSTÄNDER IM HAUS HELVETIA

Am Sonntag Jubilate, 12. Mai 2019, wurde der neue Kerzenständer für die Osterkerze im Haus Helvetia im Gottesdienst von Pfarrerin Müller der Gemeinde vorgestellt und ihre Freude darüber zum Ausdruck gebracht mit einem herzlichen Dank an Herrn Schlesinger. Im Gespräch mit ihm erfuhr ich von seiner Sammel Leidenschaft. Er sieht etwas, wie z. B. diesen Ständer, der vielleicht einmal zu einer Lampe gehörte und der beim Basar der Heiland-Kirchengemeinde übrig geblieben ist und nimmt ihn mit. Noch gibt es keine Verwendung dafür, doch als Pfarrer Schmitz-Valadier Herrn Schlesinger ansprach betreffs eines schlichten, hellen Kerzenständers für unser Haus Helvetia, war die Idee geboren.

Der neue Kerzenständer passt wunderbar in den schlichten Gottesdienstraum!

Der bisherige war bei seiner Fertigung optisch extra an die geschwungenen Säulen des Altars

derbachem ist nicht in Planung – dazu ist die Bebauung ringsum auch zu nahe gerückt. Frommer Wunsch oder kleinere Lösung? Weitere Ideen, an denen momentan gearbeitet wird: Einkaufsfahrten mit dem Kirchenbus; Kirchenfrühstück vor dem Sonntagsgottesdienst in Pech.



von St. Gereon angeglichen worden. Er wurde an die kath. Gemeinde gegeben. Anlässlich der Chagall-Ausstellung stand er auch am angestammten Platz im Altarraum der Alten Kirche St. Gereon.

Wir sagen Herrn Schlesinger Dank für seine Idee und seine Mühen!

Heidrun Würtz

Mingstmontagsgottesdienst im Freien



Zum dritten Jahr in Folge draußen bei schönem Wetter: Neuer Rekord!

Die Bläserklänge der Berkumer Dorfmusikanten legten das Fundament, der Feuerspucker Markus Jentsch heizte der Gottesdienstgemeinde mächtig ein, und ein ganz entspanntes Zusammensein erfreute Große und Kleine – kurz: Der Geist Gottes durfte wehen!



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

50 JAHRE WACHTBERG – ÖKUMENISCHE ANDACHT AM 4. AUGUST IN BERKUM

Ein halbes Jahrhundert Kommunalgemeinde Wachtberg! Dazu findet am **Sonntag, 4. August 2019, um 10:00 Uhr** eine Ökumenische Andacht mit den Pfarrern **Hoßdorf und Schmitz-Valadier** in der **kath. Pfarrkirche in Berkum** statt, mit anschließendem Festumzug und Feier in der Schulaula in Berkum. Im **Ev. Gemeindehaus Niederbachem** ist an diesem Morgen kein Gottesdienst, wohl aber in der Gnadenkirche in Pech zur gewohnten Zeit um 11:00 Uhr.

EINE-WELT-GOTTESDIENST, 15.09.2019 IN BERKUM UND PECH

Der Eine-Welt-Gottesdienst lenkt den Blick auf ein globales Thema. In diesem Jahr lautet das Motto „**Salomonis Seide – alles nur schön?**“ und bedenkt die uralte Frage: „**Womit sollen wir uns kleiden?**“ **Presbyterin Bettina Hoffmann, Gero Nölken und Pfr. Schmitz-Valadier** regen dazu an, sich Gedanken über Bekleidung, ihre Herstellung und Vermarktung sowie über Aspekte der Nachhaltigkeit zu machen.

GOTTESDIENSTE AM 29.09.2019 ZEITGLEICH UM 11 UHR

Am 29.09.2019 finden beide Sonntagsgottesdienste in Wachtberg um 11:00 Uhr statt, in der Gnadenkirche als Predigtgottesdienst und im **Ev. Gemeindehaus Niederbachem** als Familiengottesdienst zum Schöpfungstag.

SCHÖPFUNGSTAG AM 29. SEPTEMBER

Wir werden auf den Zustand unseres „**blauen Planeten**“ schauen, mit Sorge und auch mit Faszination, von der Erde, die auch (k)eine Kugel ist und sehr bunt und vielfältig. Und dann wird es am Tag des Erzengels Michael (29.09.) natürlich auch um seinen Kampf mit dem Drachen gehen. Nicht von ungefähr leben wir im Drachenfelder Ländchen! Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum einfachen Mittagessen eingeladen. Die ganze Gemeinde ist herzlich willkommen!

VORANKÜNDIGUNG ZUR GOLDKONFIRMATION

Die Feier der Goldenen Konfirmation wird in Wachtberg im Gemeindegottesdienst am 03.11.2019 um 11:00 Uhr in der Gnadenkirche gefeiert. Pfarrerin Müller wird den (mutmaßlichen) Jahrgang anschreiben. Bitte notieren Sie sich den Termin und melden sich bei Interesse. Wer sich an die eigene Konfirmation vor 50 Jahren erinnern lassen möchte (oder auch an ein anderes Konfirmationsjubiläum!), ist herzlich eingeladen.

GOTTESDIENSTE ZU ERNTEDANK, 6. OKTOBER

Am Erntedanksonntag, 6. Oktober, feiern wir **um 9:30 Uhr** einen traditionellen Abendmahlsgottesdienst im **Gemeindehaus Niederbachem**. Dazu ist die Gemeinde herzlich gebeten, eine Spende (haltbare Lebensmittel oder Drogerieartikel) für die ZUGABE mitzubringen. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass das Mindesthaltbarkeitsdatum nicht knapp bevorsteht, oder gar überschritten ist!! Die ZUGABE darf keine Lebensmittel nach Ablauf des MHD weitergeben. Vielen Dank!

Dreimal ist Rheinische Tradition. Auch in diesem Jahr sind wir von der Dorfgemeinschaft Viliprott zum **ökumenischen Erntedank-Gottesdienst am Schönwaldhaus** eingeladen. In diesem Jahr findet er zur traditionellen „Gnadenkirchenzeit“ um 11 Uhr statt. Pfarrerin Müller feiert mit der Gemeinde, wer von katholischer Seite dabei ist stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. In der Gnadenkirche findet kein Gottesdienst statt.

ÖKUMENISCHES HERBSTFEST DER SENIOREN AM 9. OKTOBER

Der inzwischen lieb gewordenen Tradition folgend, möchten wir gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren des kath. Seniorenkreises Niederbachem das diesjährige Ökumenische Herbstfest am 09. Oktober 2019 um 14:30 Uhr im Evangelische Gemeindehaus feiern.

Nach einer gemeinsamen kurzen Andacht, bitten wir zu netten Gesprächen an die gedeckten Tische und zu einem Imbiss. Dabei wird uns die Café-Hausmusik des Salonensembles BEDA anregend und stimmungsvoll begleiten. Anmeldungen bei Ute Böhmer 902 56 38 erbeten.

Musik

KAMMERMUSIK AM NACHMITTAG IM 3/4 TAKT

**Tag der Deutschen Einheit, 03. Oktober 2019, 16 Uhr,
Ev. Gemeindehaus Niederbachem**

Solisten: Arabella Ristenpart, Violoncello, Regina Krull, Klavier

Werke von F. Bridge, F. Chopin, P. Tschaikowsky, D. Schostakowitsch, F. Kreisler



mit Prädikant Dr. Osterhage



25 Jahre im Niederbach



„Stola, Beffchen, Blum“

Liebe Gemeinde,
dass mir das Jubiläum wichtig
gemerkt. Und dass viele von Ih
te ich erfahren. Für mich war e
Gottesdienst im Kreis der Weg
gen und Raum für Dankbarkei
kulinarischen Köstlichkeiten un
rundete für mich das Bild ab u
getragen: Danke für alles! Ges
aber doch mit Genuss angeno
den Alltag, aber den Schwung

Günter Se



men – alles Geschenke“

war, hat man am Himmelfahrtstag
 annen die Freude darüber teilen, darf-
 es ein sehr schöner und stimmiger
 gefährten mit persönlichen Anklän-
 t. Der fröhliche Empfang mit den
 nd den Gesprächen untereinander
 nd ich fühle mich von der Gemeinde
 chenke wollte ich ja keine, habe sie
 mmen. Jetzt wird es wieder Zeit für
 nehme ich mit.

hmitz-Valadier



mit ehemaligen Presbytern Dr. Ingo Würker und Brigitte Uhl



mit Frau Christine Valadier und zwei Söhnen



Das war toll!

KIRCHENTAG 2019

„WAS FÜR EIN VERTRAUEN“, so lautete das Motto des diesjährigen Evangelischen Kirchentages in Dortmund. Wir von der Ev. Jugend Wachtberg waren dabei! Zusammen mit der Jugendleiterin Svenja Schnober machten sich Jugendliche/junge Erwachsene auf den Weg nach Dortmund, um dieses große Event mitzuerleben.

Schon am Abend der Begegnung ging es heiter los. Ziel war es, ein Armband zu sammeln, welches die Regionen des Ruhrgebiets symbolisieren sollte. Aber auch die verschiedensten Stände luden zu Mitmachaktionen ein. Vom Blindenparcour zu Psalm 23 bis hin zu Fischtattoos, für jeden war was dabei.

Aber das war erst der Anfang. In den nächsten Tagen ging es munter weiter. Von Bibelarbeiten, u. a. mit Eckhard von Hirschhausen, Podiumsdiskussionen mit Angela Merkel und vielen



tollen Live-Konzerten. Zu sehen und zu erleben gab es genug. Als nun die Frage an die Jugendlichen kam: „Was hat euch am besten gefallen?“, war diese gar nicht so einfach zu beantworten. Was jedenfalls in Erinnerung geblieben ist, ist die Offenheit der Menschen die sie erlebt haben, das Singen auf den Straßen und in der U-Bahn und die Vielfaltigkeit, die der Kirchentag mit sich brachte. Das hatten sie so nicht erwartet.

JUGENDANDACHT

Seit einigen Jahren ist es bei uns in der Evangelischen Kirchengemeinde Wachtberg wieder Tradition geworden, am Abend vor den Zeugnissen eine kleine Jugendandacht in der Gnadenkirche in Pech zu feiern.

Dieses Jahr stand das Lied von Mark Foster „So wieso“ im Vordergrund. In ihm geht es darum, dass, auch wenn gerade alles schief geht, sich

irgendwo anders eine neue Tür öffnet.

Musikalisch wurden wir in diesem Jahr von Michael Hindert unterstützt. Er begleitete uns mit seiner Trompete und dem Cajone.



ERFOLGREICHES KINDERMUSICAL IN MEHLEM UND NIEDERBACHEM



Mit viel Freude und großer Begeisterung haben der Spatzenchor und der Kinderchor das Musical „Israel in Ägypten“ von Thomas Riegler unter der Leitung von Katja und Julian Hollung aufgeführt. Bei den Aufführungen in der Heilandkirche und im Gemeindehaus Niederbachem

wurden die Kinderchöre von einem Instrumentalensemble begleitet und errieten reichlich Beifall für ihre Geschichte von Mose und Aaron, dem Pharao und den zehn Plagen, die über Ägypten hereinbrachen.

Nach der Sommerpause beginnen die Proben des Spatzenchores, zu dem alle Vorschulkinder und Kinder der ersten Klasse herzlich eingeladen sind, am **Mittwoch, 11.09.2019, von 16:30-17:05 Uhr.**

Der Kinderchor für Kinder der Klassen 2-4 beginnt am **Donnerstag, 12.09.2019, von 17:00-17:45 Uhr.**

Zu den Proben im Gemeindehaus Niederbachem sind neue Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen!

BÜCHERZAUBER IN DER GNADENKIRCHE

Bücher verzaubern uns, wenn wir tief in Fantasiewelten eintauchen und die Realität hinter uns lassen. Am 8. Juli haben sich Kinder und Erwachsene ganz real verzaubern lassen. Die Ev. Gemeindebücherei in Pech hatte den Wachtberger Zauberer Bagatelli mit seinem Programm „Bücherzauber“ in die Gnadenkirche eingeladen. Gebannt verfolgten Kinder und Eltern die Zauberkunststücke und Kartentricks, die alle etwas mit Büchern und Wörtern zu tun hatten. Und einige durften sogar tatkräftig mitzaubern: Eine Bücherwurm-Raupe verwandelte sich auf zauberhafte Weise in einen Schmetterling. Prinzessin Katharina suchte ihre verschwundene Kette (Bild). Eine Jung-Agentin fand auf rätselhaft-



te Weise die richtigen Buchstabenkarten. Sogar Gespenst Hugo stieg aus seinem Buch und flog durch die Gnadenkirche. Alle waren sich einig: Wer nicht dabei war, hat was verpasst!

Das kommt!

ERSTER MEHLEMER UND WACHTBERGER KINDERCHORTAG AM 21. SEPTEMBER 2019

Nach der Sommerpause erwartet alle Kinder, die gerne singen, ein besonderer Tag: Beim ersten Mehlemer und Wachtberger Kinderchortag werden wir im Gemeindehaus Niederbachem gemeinsam singen, spielen und essen, neue Lieder und eine Geschichte kennen lernen und den Tag mit einer kleinen Aufführung am späten Nachmittag beenden.

Herzlich eingeladen sind alle Mehlemer und Wachtberger Kinder im Grundschulalter.

Der Kinderchortag am 21.09.2019 beginnt um 10:30 Uhr und endet mit der Aufführung, die um 17:00 Uhr ebenfalls im Gemeindehaus Niederbachem stattfinden wird. Wir bitten um Anmeldung per Mail an julian.hollung@heilandkirche.de unter Angabe von Namen und Alter des Kindes bis zum 8. September.

Es freuen sich auf viele singende Kinder

Katja und Julian Hollung,
Svenja Schnober und Sebastian Vick

KINDERGOTTESDIENSTE



Herzliche Einladung zu den nächsten Kindergottesdiensten

jeweils um 11 Uhr in der Gnadenkirche Pech

Termine: 15. September, 13. Oktober

Seit Mai bieten wir auch in **Niederbachem** parallel zum Sonntagsgottesdienst um **9.30 Uhr** einen Kindergottesdienst an. Nach einem erfolgreichen Start freut sich unsere Presbyterin Annette Heuer auf alle interessierten Kinder ab 5 Jahren.

Termine: 8. September, 13. Oktober



KRABELGOTTESDIENST „FÜNF BROTE UND ZWEI FISCHE...“

Herzliche Einladung am

SONNTAG, 7. JULI, 15:30 UHR

HAUS HELVETIA, BERKUM

Anschließend bleiben wir beisammen bei Kaffee und Kuchen, Saft und Keksen. Wir freuen uns auf Euch!

Susanne Schäfer, Claudia Schüller, Heidrun Würtz

PRÄVENTIONSKONZEPT GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE WACHTBERG ERSTELLT

Auch in der evangelischen Kirche hat es zahlreiche Fälle von Missbrauch durch Amtsträger und Mitarbeitern gegeben. Die evangelischen Landeskirchen sind sich ihrer Verantwortung, wirksame Maßnahmen zur Prävention und Intervention bei sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen durch kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ergreifen, bewusst. Daher wurden die Kirchengemeinden aufgefordert, ein Präventionskonzept zu erstellen. Das ist durch ein Redaktionsteam, bestehend aus den Jugendfachkräften, Mitgliedern des Presbyteriums und ehrenamtlich mitarbeitenden Jugendlichen erstellt worden und ist nun im Druck erschienen. Dieses Heft erhält jeder Mitarbeitende der Kirchengemeinde, der auch eine Selbstverpflichtungserklärung unterschreiben muss. Das Konzept ist im Gemeindebüro erhältlich.



WERKSTATTFÜHRUNG KLAIS ORGELBAU BONN

„Wahnsinn, wie vielfältig die Anforderungen an Orgelbauer*innen sind!“ Das war eine der Erkenntnisse nach der Führung durch die Orgelbauwerkstatt Klais in Bonn, die Presbyterin Bettina Hoffmann organisiert hatte:

Pläne erstellen und lesen können, Holzverarbeitung, physikalische Kenntnisse, Metallverarbeitung und ein feines Gehör – das alles gehört zur Kunst und zum Handwerk des Orgelbaus dazu.

In über 2 ½ Stunden führte uns der Betriebsleiter durch die verschiedenen Werkstätten und erzählte lebhaft von Windladen, Obertönen, Metalllegierungen, dem Wechselspiel zwischen Komposition und Interpretation der Musik einerseits und den technischen Entwicklungen im Orgelbau andererseits ebenso wie von dem langen Prozess von der ersten Planung bis zur fertigen Orgel.



Die Teilnehmenden nach der Führung im Hof der Klaiswerkstätten

„Unsere Hochachtung und unser Respekt vor der Tätigkeit als Orgelbauer*in und als Musiker*in sind durch diese Führung enorm gewachsen“ zeigten sich alle nach der Führung hochbeeindruckt.

Bettina Hoffmann

SOMMERAUSFLUG DES SENIORENKREISES



In diesem Jahr nutzten die Senioren und Seniorinnen am Mittwoch, den 10. Juli 2019, einen herrlichen Sommertag, um nach Remagen in die Wallfahrtskirche St. Apollinaris zu fahren.

Dort wurden sie von einem Kunsthistoriker erwartet, der die 29 Teilnehmer/innen zu einer

sehr interessanten Führung einlud. Anschaulich erklärte er die historische Errichtungsgeschichte dieser zu den bedeutendsten Kirchenneubauten des 19. Jahrhunderts gehörenden Wallfahrtskirche.

Besonders die großformatigen für den gesamten Kirchenraum von vier Nazarenen der Düsseldorfer Malerschule geschaffenen Fresken waren beeindruckend. In der dreischiffigen Krypta wurde dann die Legende des heiligen Apollinaris lebendig. Zum Schluss wurden alle durch die wunderbare Gartenanlage und ein traumhaftes Panorama mit weitem Ausblick über den Rhein belohnt, bevor dann hinunter zum Rhein in das Cafe Friuli zum Kaffeetrinken gefahren wurde.

ADVENTSBASAR 2019

Es wird weiterhin um Unterstützung beim Adventsbasar gebeten. Handwerkliches, Leckeres, Wärmendes, Anschauliches und etliches mehr ist willkommen! Unter der Telefonnummer von Dagmar Mehlhaff 0228/85 81 71 werden weitere Anmeldungen gern entgegengenommen. Der Erlös kommt wiederum einem Projekt zugute, das uns am Herzen liegt.

SENIORENKREIS NIEDERBACHEM

Mittwoch, 11. September, 15 Uhr

„Leben im Wandel der Zeit“ mit Frau Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Lehr, BM´in a.D., stellv. Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen

Mittwoch, 09. Oktober 2019, 14:30 Uhr

Ökumenisches Herbstfest mit Salonensembles BEDA (siehe Seite 13)

MÄNNERTREFF IN NIEDERBACHEM

Jeden letzten Mittwoch im Monat **um 19:30 Uhr (neue Beginnzeit!)** im Gemeindehaus Niederbachem. Wenn Sie persönlich per Email eingeladen werden wollen, wenden Sie sich an Jürgen Mies, Mies-kerp@t-online.de.

Mittwoch, 28. August

Migration in der Gemeinde Wachtberg Vortrag mit Diskussion:
Hans-Bernd Sonntag, Verwaltungsmitarbeiter der Gemeinde Wachtberg

Mittwoch, 25. September:

Die Europäische Währungsunion, Vortrag Franz-Josef Arndt

GOTTESDIENSTE IN DER HEILANDKIRCHE (10 UHR)

04.08.*	Merkles	08.09.	Fleischer	14.07.	Merkles
11.08.	Dr. Witschke	15.09.	Thielmann		„Gd. anders“ 11 Uhr
18.08.	Reimer	22.09.	Dr. Umbach (Mirjamgd.)	06.10.*	Merkles
25.08.	Merkles	29.09.	Merkles (Kleingarten-verein Rolandswerth)		11 Uhr
01.09.*	Merkles				
	„Gd. anders“ 11 Uhr				



GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen Gemeindegliedern, die in den kommenden Monaten Geburtstag haben, namentlich denen, die 80 Jahre oder älter werden!

Die Daten sind nur in der Druckausgabe veröffentlicht!

GETAUFT WURDEN

BEERDIGT WURDEN

GETRAUT WURDEN

Hinweis zum Datenschutz (§ 11 Abs. 1 DSGVO)

Im Gemeindebrief, der an alle evangelischen Wachtberger Gemeindeglieder verteilt wird, werden (nur in Papierform, nicht im Internet) regelmäßig die Altersjubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch an das Evangelische Gemeindebüro,

Bondorfer Str. 18, 53343 Wachtberg-Niederbachem richten.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns dann auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

BERKUM

HAUS HELVETIA, SCHULSTRASSE 2

Andacht im Limbachstift: jeden 1. und 3. Mi., 16:30 Uhr

Schulgottesdienst: ök. Do., 29.8. 9 Uhr,

Rhythm. Gymnastik: wieder ab Di., 27.8., 9 Uhr,

Spielgruppe: wieder ab 28.08., Mi., Do., Fr., 9–12 Uhr

Frauenkreis: Mi., 18.9., 14:30 Uhr

Besuchsdienst: Mi., 11.9., 18 Uhr

Trauertee: Di., 17.9., 15 - 17 Uhr
Auskunft: Ingrid Meier (9 34 35 26)

Eltern-Kind-Krabbelgruppe: Do., 15:30–17 Uhr

Lichtblick: ab 27.8., Di., 10:30 Uhr

MoK: Do. 26.9., 20 Uhr

JUGENDANGEBOTE (TEL: 36 97 998)

Mo., Mi., Fr., 15–20:30 Uhr OT

PECH

GEMEINDERÄUME, AM LANGENACKER 12

Schulgottesdienst: ök. Do. 29.8. 10 Uhr., Mi. 4.9. 8.:15 Uhr

Bücherei: Mi., 16–18 Uhr, Do., 15–17 Uhr
buecherei@wachtberg-evangelisch.de
Auskunft: Nicola Maier (02641 8903159),

Kigo-Mitarbeitende: nach Absprache mit Pfarrerin Müller

Flötenensemble: Di., 19 Uhr
Auskunft: R. Krull, K. Müller

KINDER- UND JUGENDANGEBOTE

Im Jugendtreff „Alte Schule Pech“, Am Langenacker 3:

Offener Treff (ab 14 J.): Di., 18–20 Uhr, Do., 16–20 Uhr

Im Raum unter der Kirche:

Pfadfinder:
Auskunft: Benjamin Groschinski, T: 0157 39411830
www.CPS-Wachtberg.de

NIEDERBACHEM

BONDORFER STRASSE 18

Männertreff: Mi., 28.8., 25.9., 19:30 Uhr

Seniorenkreis: Mi., 11.9., 15 Uhr, 9.10., 14:30 Uhr
(Ök. Herbstfest)

Gymnastik (ab 50 J.): Mo., 10:30 Uhr

Gymnastik zur Beweglichkeitsverbesserung:
Mo., 11.30 Uhr, Auskunft: K. Zerwas (34 26 01)

Malkurs: Mi., 9:30 und 11 Uhr,
Auskunft: A. Tobollik (34 20 84)

Boulegruppe: Fr., ab 14:30 Uhr,
Auskunft: H. Schlesinger (34 18 69)

Fotoclub: Mi., 11.9., 9.10., 19:30 Uhr
Auskunft: D. Mehlhaff (85 81 71,
0177 372 75 94) Email: dietermf@gmx.net

KINDER- UND JUGENDANGEBOTE

Krabbelgruppen (1/2 - 3 J. mit Begleitung):
Mo. u. Fr., 9:30–11:30 Uhr

Spielgruppe: Di., Mi., Do., 9–12 Uhr

Jugendband: Auskunft: R. Krull (85 74 03)

Spatzenchor: Mi., 16:30–17:05 Uhr

Kinderchor: Do., 17–17:45 Uhr

Im Jugendtreff, Mehlemer Str. 3:

Offene Tür für Kinder (7–12 J.): Mo. u. Do. 15–18 Uhr

Offene Tür für Jugendliche (13–18 J.): Mo., 18–20 Uhr,
Mi., 17–21 Uhr

LIESSEM Köllenhof

Eltern-Kind-Café: Mi., 9:30–11 Uhr
Auskunft: M. Heidenreich (34 61 41)

Gymnastik: Do., 9–10 Uhr

MEHLEM Heilandkirche, Am Domhof

Kantorei: Do., 20 Uhr

Bücherei: Di. und Fr., 16–18.30 Uhr, Mi., 10–12 Uhr,
So. nach dem Gottesdienst

Konto der Evangelischen Kirchengemeinde
Wachtberg: Sparkasse Köln-Bonn, IBAN:
DE95 3705 0198 0020 0012 69

GEMEINDEBÜRO:

Bondorfer Str. 18, Niederbachem, Carl Wolf, Mo. - Fr., 9 - 12 Uhr, Di., 14 - 16 Uhr, T: 61 94 704,
Email: verwaltung@kirchengemeinde-wachtberg.de

PFARRERIN KATHRIN MÜLLER

(zuständig für Pech, Villip, Villiprott, Holzem)
53343 Wb.-Pech, Am Langenacker 12,
T: 32 56 77, Email: kathrin.mueller@ekir.de

PFARRER GÜNTHER SCHMITZ-VALADIER

(zuständig für Nieder-, Oberbachem, Kürrighoven, Gimmersdorf, Ließem, Berkum, Werthhoven, Züllighoven)
53343 Wb.-Niederbachem, Birkenweg 8, T: 34 73 82,
Email: guenter.schmitz-valadier@ekir.de

GEMEINDEPÄDAGOGIN HEIDRUN WÜRTZ

53343 Wb.-Berkum, Schulstr. 2, Haus Helvetia,
T: 34 21 24, Email: HeidrunWuertz@aol.com

PRÄDIKANTEN

Karsten Matthis, T: 9 34 93 23
Katja Kysela, T: 36 83 49 04

KÜSTERINNEN/HAUSMEISTER:

Gnadenkirche Pech: Eva Bedner, T: 0151 50438494

Gemeindehaus Niederbachem:
Maria Zilke, T: 36 75 728

Hausmeister und Vermietungen (Nb.):
Gerd Wolter, T: 01523 4701577

KIRCHENMUSIK:

Regina Krull, T: 85 74 03
Julian Hollung, T: 0151 23853911

GEMEINDELOTSIN:

Antje Schönefeld, T: 329 49 79

PRESBYTER UND PRESBYTERINNEN:

Dr. Ulrike Bickelmann, Ließem, 934 96 41
Wolfgang Budinger, Niederbachem, 35 05 60 30
Ulrike Gierschmann, Villip, 289 42 06
Gerlinde Habenicht, Pech, 951 61 71
Annette Heuer, Berkum, 908 66 02
Bettina Hoffmann, Villip, 21 11 58
Markus Kapitza, Niederbachem, 429 59 20
Karin Pagenkopf, Mitarbeiterpresbyterin, 85 74 77
Michael Schönefeld, Gimmersdorf, 329 49 79
Georg von Streit, Villiprott, 0151 14 260 335
Jörg von Wülfig, Berkum, 34 66 88

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Dipl.-Päd. Frank Fongern
Mo., Mi., Fr., ab 15 Uhr, T: 369 79 98
Email: frank.fongern@ekir.de

Dipl.-Soz. Päd. Svenja Schnober
T: 619 47 02 (Nb.), 0157 35442706,
Email: svenja.schnober@ekir.de

Benjamin Groschinski (Pfadfinder)
T: 0157 39411830

Spielgruppen

Berkum S. Schäfer, T: 02225 1 67 68
Niederbachem C. Schüller, T: 0151 42533826

Krabbelgruppe Niederbachem

Mo: Micha Paulat, T: 0176 42187996
Fr: Elke Ludwig: 0163 2549481
Elke Salesevic: 0178 3984378

Kindergarten Ließem

Leiterin: Karin Pagenkopf
T: 34 77 36 und 85 74 77

Männertreff

Jürgen Mies, T: 34 42 63

Fotoclub

Dieter Mehlhaff, T: 85 81 71,
0177 372 75 94, Email: dietermf@gmx.net

Senioren Niederbachem

Pfr. Schmitz-Valadier T: 34 73 82, Ute Böhmer T: 902 56 38

Ök. Arbeitskreis zur Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerbern

Ansprechpartner: Gero Nölken, T: 34 28 40
Kurt Zimmermann, T: 34 54 20

Kleiderpavillon Wachtberg

Wb.-Ließem, Auf dem Köllenhof 3
Abgabe: Mo., 15-18 Uhr, Verkauf: Do., 15-17 Uhr
Leitung: Marianne Pilger, T: 34 76 96

EV. KLINIKEN WALDKRANKENHAUS T: 3 83-0

Krankenhauseseelsorge:

Pfarrer Gunnar Horn, T: 35 42 84

Krankenhaushilfe: Leiterin: Jutta Neumann, T: 324 03 17

Johanniter-Hospiz Bonn am Waldkrankenhaus:

Marita Haupt, T: 383-130

Hospizverein Bonn e.V. (Ambulanter Dienst)

Junkerstr. 21, 53177 Bonn, Tel. 0228 - 62 90 69 00
Ines Baltes, Birgit Kledel, Gudrun Müller

Ambulante Dienste: T: 383-769

KONTAKTE/WERBUNG

FRAUENBEAUFTRAGTE DES KIRCHENKREISES

Sabine Cornelissen, T: 30787-14
Sprechzeiten: Mo., Di., Do., 9 - 11 Uhr

Superintendentur des Kirchenkreises

T: 0228/30 78 710

DIAKONISCHES WERK

www.diakonischeswerk-bonn.de
Ambulante Pflege Bad Godesberg: T: 22 72 24 10
Betreuungsverein: T: 22 80 80
Beratung für Familien in Trennung und Scheidung und
Sozialberatung: T: 22 72 24 20

Wolfgang Budinger Steuerberater

Im Tiergarten 8
53343 Wachtberg

Telefon 0228 / 3505 6030
Telefax 0228 / 3505 6031

budinger@stb-budinger.de



Parkbuch- handlung Barbara Ter-Nedden

Koblenzer Straße 57,
53173 Bonn
Tel. 0228/35 21 91,
info@parkbuchhandlung.de,



Ihr Goldschmiedemeister in Niederbachem Jürgen Luhmer

Mo – Fr 14.30 – 18.00 Uhr u. nach telefonischer Vereinbarung

- ♦ Individuelle Beratung
- ♦ Schmuckanfertigung nach Ihren Wünschen
- ♦ Schmuckumarbeitung und Reparatur
- ♦ Goldschmiedekurse in kleinen Gruppen

Konrad-Adenauer-Straße 44 | 53343 Wachtberg-Niederbachem | Tel.: 02 28 / 34 33 43

Dipl.-Musikerin Regina Krull

Privat- Instrumental- Unterricht

0228/857403
0173/1062016

reginakrull2@
gmail.com
Wachtberg
Niederbachem



Geschichten zum Schmunzeln, Nachdenken und Verschenken

Irena J. Rostalski
die Geschichtenerzählerin aus Wachtberg
0171 323 08 33 irostalski@t-online.de

Ingenieurbüro für Baustatik & Bauphysik

Dipl.- Ing. (FH) Markus Kapitza

- Bautechnische Beratung und statische Berechnungen für An-, Um- und Neubauten
- Brandschutz, Schallschutz, Wärmeschutz
- Ausstellung von Energieausweisen
- Beratung bei Immobilienkauf und -verkauf sowie Begleitung bei Ortsterminen
- Wertermittlung von Immobilien
- Schimmelbegutachtung und Beratung

TEL: 02 28 / 429 59 20
FAX: 02 28 / 429 59 21
MOBIL: 01 77 / 527 96 54

Im Tiergarten 20
53343 Wachtberg - Niederbachem
Email: markus.kapitza@arcor.de

Wachtberg APOTHEKE

Allopathie • Homöopathie • Phytotherapie
Margarete von Wülfing Blanke, Apothekerin

- ✓ Beratung zu Naturheilmittel und Ernährung
- ✓ Zustelldienst und Hilfsmittelversorgung
- ✓ Heim- und Pflegedienstbelieferung

Rathausstraße 3
53343 Wachtberg-Berkum
Tel. 02 28 34 66 88
www.wachtberg-apotheke.de



Malermmeister



Leistungen:

- Minste Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenbereich
- kreative Wandgestaltung
- Holzschutzarbeiten
- Lackierarbeiten
- Teppichbodenverlegung
- Beschichtung von Decken, Böden- und Buntstiegeputzen
- Fertigparquetverlegung
- Fußbodenbeschichtungen
- PVC-Verlegung
- Bödenanstrich
- Wärmedämmung
- Hochdruckreinigung
- Laminatbodenverlegung

Tel.: 02 28/34 90 29

Horst Staudenmeir • Wiesenweg 4
53343 Wachtberg • Fax: 02 28/34 54 57
Internet: www.staudenmeir.de



Konrad-Adenauer-Str. 139
53343 Wachtberg
Telefon 0 22 8 / 34 24 65
www.schreinerei-huellen.de



Wir machen den Weg frei.

Wir überprüfen Ihre Vermögenssituation,
Anlagestrategien und Absicherung.
Jetzt. Gemeinsam vereinbaren.

Filialen in Aifler, Bad Godesberg, Hardtberg und Niederbachem

VR-Bank Bonn eG

Das freundliche Autohaus in Wachtberg
Service für alle Marken



Auto Schmeltzer GmbH – Wachtberg-Niederbachem
Konrad-Adenauer-Str. 72 – Tel. 0228- 95 46 10
www.auto-schmeltzer.de



Gottesdienste

GEMEINDEHAUS NIEDERBACHEM

9:30 Uhr
mit Kirchenkaffee

GNADENKIRCHE PECH

11.00 Uhr

HAUS HELVETIA BERKUM

9:30 Uhr

So. 04.08.	kein Gd.	Schmitz-Valadier*	Ök. Andacht 50 Jahre Wbg. Schmitz-V./Hoßdorf 10 Uhr Maria Rosenkranzkg.
So. 11.08.	Fleischer	Fleischer	
So. 18.08.	kein Gd.	Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier
So. 25.08.	Müller	Müller	
So. 01.09.*	Müller	Müller	Krabbelgottesdienst 15:30 Uhr
So. 08.09.	Bayer	Bayer	
So. 15.09.	kein Gd.	 Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier
So. 22.09.	Müller	Müller	
So. 29.09.	Schmitz-Valadier 11 Uhr Schöpfungstag	Matthis	
So. 06.10.**	Müller	Müller 11 Uhr Villiprott Schönwaldhaus	

* Abendmahl ** Abendmahl mit Traubensaft  Kindergottesdienst

Die Gottesdienste der Heiland-Kirchengemeinde finden Sie auf Seite 19!

KIRCHENBUS (AN SONNTAGEN)

nach Niederbachem

9:00 Uhr Ließem

9:05 Uhr Gimmersdorf

9:10 Uhr Berkum, Alte Kirche

9:15 Uhr Oberbachem

nach Berkum, Haus Helvetia

9:00 Uhr Niederbachem, Post

9:05 Uhr Oberbachem

9:10 Uhr Ließem, Köllenhof

9:15 Uhr Gimmersdorf